

# Pädagogischer Führer.

Blätter für Lehrerfortbildung und pädagogische Kritik.

Herausgegeben von Dr. Rich. Seyfert, Schuldirektor in Oelsnitz i. Vogtl.

№ 7.

Beilage zur „Deutschen Schulpraxis.“

September 1902.

## Naturkunde.

**Paul Säurich**, Biologie der Pflanzen. Im Walde. Leipzig, Verlag Ernst Wunderlich. 20 Bgn. Preis 3 M., fein geb. 3.60 M.

Auf allen Gebieten des naturkundlichen Unterrichtes herrscht, seit an Stelle der trockenen Beschreibung mit dem System als Ziel eine naturgemässere Behandlung trat, reges Leben. Allerdings ist dieser Weg für Lehrer, die mit rechter Lust ihre Aufgabe anfassten, nicht so neu, wie es scheinen mag; wer über das Lehrbuch hinweg in die freie Natur hinausblinnte, der hatte längst das Studium der Lebensvorgänge als Hauptsache erkannt und richtete danach seine Methode ein.

Manch treffliches Werk ging als Frucht dieser Unterrichtsweise hervor, einerseits als Hilfsmittel für den Lehrer, andererseits als Lehrbuch für die Zöglinge.

Der ersten Gruppe, ausgezeichnet repräsentiert durch Twiehausens hochverdientliche Arbeiten, möchten wir auch vorliegendes Buch einreihen.

In der Schilderung von 23 gutgewählten Vertretern der heimatischen Waldflora wurde reiches, biologisches Material verarbeitet, geschöpft aus den besten Quellen.

Man findet hier die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse über die wichtigsten Ernährungsvorgänge, von der Aufnahme der Nährstoffe und ihrer Verarbeitung im Pflanzenkörper an bis zu ihrer Verwertung und Aufspeicherung, Mittel zur Ausnützung des Lichtes, Förderungsmittel der Verdunstung, die Bestäubungsvorgänge und die Art der Samenverbreitung, Schutzeinrichtungen gegen Wetterungunst und Tierfrass, das Verhalten freundlich und feindlich gesinnter Tiere und Pflanzen etc. Auch die Verwendung der Pflanzen und ihre Stellung in Geschichte, Sitte, Aberglauben und Dichtung ist so behandelt, dass sie als Wegweiser zur Belebung des Unterrichtes vollste Anerkennung verdient.

Echt deutscher Lehrerfleiss verflocht alles zu einem wohlgeordneten, hohen Anforderungen entsprechenden Ganzen. Weit entfernt von jeder Schablone sind die getroffenen Dispositionen für jedes Bild ebenso mannigfaltig, wie das Leben selbst. Denn: Nicht in kalten Marmorsteinen, nicht in Tempeln, dumpf und tot; in den frischen Eichenhainen webt und rauscht der deutsche Gott.

Das Werk wird dem sachkundigen Lehrer viel Anregung bieten; sein Geist, in den Dienst des Unterrichts gestellt, kann reich befruchtend wirken, weshalb es der verdienten Beachtung seitens aller Lehrer wärmstens empfohlen sei.

**William Marshall**, Spaziergänge eines Naturforschers. Mit Zeichnungen. Albert Wagen. 3. vermehrte und verbesserte Auflage. M. 2.— Leipzig. Artur Seemann.

Ein reizendes Buch, für den Kopf wie fürs Herz geschrieben. Die tiefe Kenntnis der Natur und ihrer inneren Beziehungen, der intime Verkehr mit ihr und eine besondere Gabe darzustellen, befähigten den Verfasser, ein Buch zu schreiben, das mit hohem Genuss jeder lesen

kann, der Gelehrte wie der Laie, der Mann wie das Kind. An solchen Büchern haben wir keinen Überfluss.

**Prof. Dr. Konrad Twrdy**, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie. Wien und Leipzig. Franz Deuticke. XVI u. 188 S. Preis 2.13 M.

Ein ausgezeichnetes Lehrbuch, das auch mit guten Abbildungen ausgestattet ist. Willkommen werden manchem Käufer des Buches die Namenerklärungen sein, die bei einer neuen Auflage noch in grösserer Anzahl zur Anwendung kommen möchten. Das Buch verdient, bestens empfohlen zu werden.

K. H. V.

**Dr. Joseph Clemens Kreiberg**, Die fünf Sinne des Menschen. Ein Cyklus volkstümlicher Universitäts-Vorlesungen. Leipzig. 1901. Verlag von B. G. Teubner. Preis 1.25 M.

27. Bändchen der Sammlung: Aus Natur und Geisteswelt.

**Prof. Dr. Walter Lotz**, Verkehrsentwicklung in Deutschland 1800—1900. Leipzig. B. G. Teubner. Preis 1.25 M.

15. Bändchen derselben Sammlung.

Wie alle Bände der schönen Sammlung enthalten die vorliegenden interessante Daten, die auch der Lehrer der Volksschule in seinem Unterrichte und zur eigenen Orientierung wohl verwerten kann.

**P. J. Müller**, Gymnasialoberlehrer, Probleme und Schwächen des Darwinismus. Zittau, Arthur Grauns Verlag. 1901. 40 S. Preis 1 M.

Der Verf. vertritt in diesem Schriftchen die Ansicht, dass der Darwinismus auf Hypothesen und gewagten Analogieschlüssen fusst, die leicht zu Konsequenzen führen, die mit Religion und Moral unvereinbar sind. Er will deshalb über die Probleme und Schwächen desselben aufklären.

Das Heftchen verdient Beachtung. Es zeugt von grosser Belesenheit des Verfassers, erfordert aber zum Verständnis ziemlich umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiete der Naturwissenschaften. Die auf S. 35 vertretene Ansicht, die Blattläuse sonderten aus den auf ihrem Rücken befindlichen Röhrchen „Honigsalt“ aus, ist als unrichtig nachgewiesen. Fatale Druckfehler sind: (Nietsche (statt Nietzsche), Ackergauchheit (Gauchheil), Dikotyledenen (Dikotyledonen), Erzoon (statt Eozoon), Decendenztheorie (Descendenz).

K. H. V.

## Arbeitskunde.

**Dr. J. Heussi-Weinert**, Leitfaden der Physik. 15. verbesserte Auflage. Mit 172 Abbildungen. Berlin W., Verlag von Otto Salle. 1901. 148 u. 36 S. Preis Mk. 1.80.

Ein weit verbreiteter, praktischer Leitfaden für solche Unterrichtsstufen und Lehranstalten, die auf mathematische Begründung des Lehrstoffes verzichten. In der neuen Auflage sind die Abschnitte über Elektrizität umgearbeitet und erweitert worden, was Anerkennung verdient. Bei einer neuen Auflage möchten einige sachliche Un-